

ZertifikateReport

07/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Was macht einen
guten Emittenten aus?



Inhalt



DAX-Bonus-Zertifikat mit 8%-Chance und 15% Schutz

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten auf den DAX-Index können Anleger auch dann hohe Renditen erwirtschaften, wenn der Index sein aktuell hohes Niveau nicht ganz beibehalten kann.



Allianz: defensive Strategien fürs 10-Jahres-Hoch

S.3

Zertifikate und Aktienanleihen sprechen Aktienanleger an, die von der Etablierung eines vier- bis zehnmonatigen Seitwärtstrends der Allianz-Aktie ausgehen und sich entsprechend positionieren möchten.



RWE-Zertifikat mit 6,1% Chance und 40% Sicherheitspuffer

S.5

Mit einem neuen Express Bonus-Zertifikat auf die RWE-Aktie können Anleger in maximal sechs Jahren bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Jahresbruttorendite von 6,10 Prozent erwirtschaften.



Für High-Tech-Fans: ASML-Volatilitätsstrategien

S.6

Mit Discount-Zertifikaten oder Aktienanleihen können europäisch ausgerichtete Portfolios für eine kurz- bis mittelfristige Seitwärtsbewegung und/oder den Rückgang der Volatilität der ASML-Aktie positioniert werden.



Adidas und Puma mit 5,65% Zinsen und 40% Schutz

S.7

Mit einer neuen Worst-of Express Aktienanleihe mit Barriere auf die beiden Sportartikelhersteller-Aktien können Anleger in maximal vier Jahren eine Jahresbruttorendite erzielen.

DAX-Bonus-Zertifikat mit 8%-Chance und 15% Schutz

Nach einigen erfolglosen Versuchen ist es dem DAX-Index (ISIN: DE0008469008) nun endlich gelungen, das vor zwei Jahren knapp unterhalb von 13.600 Punkten liegende Allzeithoch zu übertreffen. Am 12.2.20 beendete der Index den Handelstag auf dem bislang unerreichten Niveau von 13.749 Punkten. Allerdings konnte dieses hohe Niveau wegen eines generell schwächeren Marktumfeldes am nächsten Tag nicht ganz gehalten werden.

Höchstwahrscheinlich wird die aktuelle Tiefzinsphase, die für Sparbuchanleger einen effektiven Kaufkraftverlust bedeutet, noch länger anhalten. Um über der Inflationsrate liegende Rendite zu erzielen, wird auch in den nächsten Monaten und Jahren kein Weg an einem direkten oder indirekten Investment in den Aktienmarkt vorbeiführen.

Anlage-Idee: Wer dem DAX-Index eine Fortsetzung des Höhenfluges zutraut, sich aber nicht dem Kursrisiko des direkten Aktieninvestments in Form eines Index-Zertifikates oder ETFs aussetzen möchte, könnte eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap auf den DAX-Index in Erwägung ziehen. Anleger, die in DAX-Bonus-Zertifikate investieren, verzichten auf das (theoretisch) unbegrenzte Kurspotenzial des direkten Index-Investments. Dafür gelangen sie auch dann in den Genuss hoher Renditen, wenn sich der Index nicht wunschgemäß positiv entwickelt.

Die Funktionsweise: Wenn der DAX-Index bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 11.600 Punkten berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat am 23.12.20 mit dem Bonus-Level in Höhe von 16.800 Punkten zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das Goldman Sachs-Bonus-Zertifikat mit Cap auf den DAX-Index (ISIN: [DE000GB4QA63](#)) verfügt über einen Bonus-Level und Cap bei 16.800 Punkten. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates am Laufzeitende. Die bis zum Bewertungstag (18.12.20) aktivierte Barriere liegt bei 11.600 Punkten. Beim Indexstand von 13.628 Punkten konnten Anleger das Zertifikat mit dem Bezugsverhältnis 0,01 mit 155,61 Euro erwerben.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 155,61 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in etwas mehr als 10 Monaten einen Bruttoertrag von 7,96 Prozent (=9,4 Prozent pro Jahr), wenn der Indexstand bis zum Bewertungstag niemals um mindestens 14,88 Prozent auf 11.600 Punkte fällt. Notiert der Index am Bewertungstag oberhalb des Caps, dann wird das Zertifikat gemäß dem Bezugsverhältnis mit einem Hundertstel des Caps, im konkreten Fall mit 168 Euro zurückbezahlt.

Die Risiken: Berührt der Index bis zum Bewertungstag die Barriere, dann wird das Zertifikat mit einem Hundertstel des am 18.12.20 ermittelten Schlusskurs des DAX-Index zurückbezahlt. Somit wird das Investment bei einem DAX-Schlussstand unterhalb von 15.561 Punkten nach der Barriereberührung Kapitalverluste verursachen.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Allianz: defensive Strategien fürs 10-Jahres-Hoch

Autor: Thorsten Welgen

Allianz (DE0008404005) auf 10-Jahres-Hoch: Wird bei 232 Euro die Luft langsam dünn? Oder behalten die optimistischeren Analysten mit den 12-Monats-Kurszielen von 245 Euro (Deutsche Bank), 240 Euro (JP Morgan) und 250 Euro (SG) Recht? Wer nicht auf steigende Kurse setzen, sondern bereits bei seitwärts tendierenden Kursen verdienen möchte, greift einfach zu Discounter, Aktienanleihe oder Bonus-Zertifikat und verschiebt seinen Break-Even-Punkt entsprechend defensiv.

Laufzeit April – seitwärts

Das Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000SR2ESP6](#) der Société Générale bietet bei einem Preis von 219,11 Euro einen Sicherheitspuffer von 5,5 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 232 Euro ergibt sich eine Renditechance von 12,91 Euro oder 16,6 Prozent p.a. – schließt die Aktie am Bewertungstag 19.6.20 unter dem Cap, erhalten Anleger die Lieferung einer Aktie.

Laufzeit September – mit Sicherheitspuffer und Barriere

Das Bonus-Zertifikat der Commerzbank (ISIN [DE000CU2GK07](#)) ist mit einem Bonus-Level von 286 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 192 Euro (Puffer 17 Prozent) bis zum Bewertungstag (18.9.20) niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonusbetrag. Beim Kaufpreis von 264,23 Euro liegt der maximale Gewinn bei 21,77 Euro, was einer Rendite 13,6 Prozent p.a. entspricht. Positiv: Wird die Barriere verletzt, geht nur ein vergleichsweise moderates Aufgeld von 13,8 Prozent verloren.

Laufzeit Dezember – seitwärts für Zinssammler

Die Aktienanleihe der HypoVereinsbank (ISIN [DE000HZ0TV25](#)) zahlt unabhängig vom Aktienkurs einen fixen Kupon von 9,3 Prozent p.a. Liegt der Aktienkurs am Bewertungstag (18.12.20) auf oder über dem Basispreis von 235 Euro, erhalten Anleger außerdem den vollständigen Nominalbetrag zurück; durch den Einstiegskurs knapp unter pari (99,88 Prozent) liegt die effektive Rendite bei 9,4 Prozent p.a. Bei einem Schlusskurs unter 235 Euro am Bewertungstag erhalten Anleger die Lieferung von 4 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 235 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Zertifikate und die Aktienanleihe sprechen Aktienanleger an, die von der Etablierung eines vier- bis zehnmönatigen Seitwärtstrends der Allianz-Aktie ausgehen und sich entsprechend positionieren möchten.

Werbung



Produkte im Fokus **NEU!**

- ✓ digitaler
- ✓ einfacher
- ✓ aktueller

Jetzt als Webversion!

Jetzt erkunden!

Aktuell interessante Zertifikate am Sekundärmarkt entdecken!

Raiffeisen CENTROBANK

Morgan Stanley

Das Jahr fängt gut an: 0,00 € bei **comdirect**

Morgan Stanley ist neuer Premium-Partner bei comdirect. Und zu diesem besonderen Anlass traden Sie unsere Produkte im Januar und Februar für 0,00 €.
So sind Sie auch bei comdirect einen Trade voraus.

[zertifikate.morganstanley.com](https://www.zertifikate.morganstanley.com)

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den Endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2019 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

RWE-Zertifikat mit 6,1% Chance und 40% Sicherheitspuffer

Mit einem Kursgewinn von 49 Prozent innerhalb der vergangenen 12 Monate nimmt die wieder erstarkte RWE-Aktie (ISIN: DE0007037129) hinter der Wirecard-Aktie den zweiten Platz aller im DAX-Index gelisteten Werte für diesen Zeitraum ein. Nachdem die Aktie nach der Energiewende seit dem Jahr 2010 von 65 Euro bis zum Jahr 2015 auf ein Niveau im Bereich von 10 Euro abgestürzt war, etablierte sie nach einer längeren Konsolidierungsphase einen lang anhaltenden Aufwärtstrend, der die Aktie auf ihren aktuellen Wert von 33,45 Euro ansteigen ließ.

Für Anleger, die der RWE-Aktie auch in den nächsten Jahren eine stabile Kursentwicklung zutrauen, könnte eine Investition in das aktuell zur Zeichnung angebotene BNP-Express Bonus-Zertifikat auf die Versorgeraktie interessant sein.

40% Sicherheitspuffer, sinkende Rückzahlungsschwellen

Der Schlusskurs der RWE-Aktie vom 13.3.20 wird als Startkurs für das Express Bonus-Zertifikat fixiert. Bei 60 Prozent des Startkurses wird sich die Barriere befinden. Die für die vorzeitige Rückzahlung des Zertifikates relevante Tilgungsschwelle wird nach den ersten 12 Laufzeitmonaten bei 100 Prozent des Startkurses liegen. In den nachfolgenden Jahren wird sich die Tilgungsschwelle von Jahr zu Jahr um jeweils 5 Prozent reduzieren. Notiert die RWE-Aktie am ersten Bewertungstag (15.3.21) auf oder oberhalb der Tilgungsschwelle, so wird das Zertifikat am 22.3.21 mit 106,10 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Notiert die Aktie am zweiten Bewertungstag (14.3.22) auf oder oberhalb der nunmehr auf 95 Prozent reduzierten Tilgungsschwelle, dann wird die Rückzahlung mit 112,20 Prozent erfolgen, usw.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (13.3.26), dann erhalten Anleger 1.366 Euro je Nennwert von 1.000 Euro ausbezahlt, wenn die Aktie an diesem Tag auf oder oberhalb der Barriere notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Stichtag unterhalb der Barriere, dann wird die Tilgung des Zertifikates durch die Zuteilung einer am 13.3.20 errechneten Anzahl von RWE-Aktien erfolgen.

Das BNP-Express Bonus-Zertifikat, ISIN: [DE000PZ9RFV1](#), kann noch bis 13.3.20 mit 1.00 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Express-Bonus-Zertifikat wird in den nächsten sechs Jahren bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der RWE-Aktie eine Jahresbruttorendite von 6,10 Prozent abwerfen.

Werbung



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

MEHR INFOS

Für High-Tech-Fans: ASML-Volatilitätsstrategien

Autor: Thorsten Welgen

ASML ist mit 65 Prozent Marktanteil Weltmarktführer für Lithographie-Systeme für die Halbleiterindustrie – etwa vier Fünftel aller Chiphersteller weltweit sind Kunden des niederländischen Konzerns. Mit 122 Mrd. Euro Marktkapitalisierung und 17 Prozent Gewichtung führt die Aktie den nationalen Aktienindex AEX an (vor Royal Dutch Shell und Unilever mit je 12 Prozent) und ist außerdem die Nummer 3 im EuroStoxx50. ASML-Aktionäre haben seit Langem gut Lachen: Die Aktie (ISIN NL0010273215) hat allein in den vergangenen 12 Monaten ganze 80 Prozent zugelegt; mit 282 Euro handelt die Aktie nahezu auf Allzeithoch (294 Euro, 14.2.20). Für nicht allzu pessimistische Anleger macht die Volatilität des Technologie-Werts kurz- und mittelfristige Seitwärtsstrategien attraktiv.

ASML im Juni über 280 Euro / im September über 260 Euro

Wer konstante Kurse erwartet, ist mit 6 Prozent Sicherheitspuffer gut versorgt: Das Discount-Zertifikat der Société Générale mit der ISIN [DE000SR6J073](#) bringt bei einem Preis von 264,74 Euro eine Maximalrendite von 15,26 Euro oder 16,3 Prozent p.a., wenn die Aktie am 19.6.20 mindestens auf Höhe des Caps von 280 Euro notiert – andernfalls erhalten Anleger einen Barausgleich in Höhe des Schlusskurses.

Anleger, die auf Sicht von 7 Monaten ein Rückschlagpotenzial von maximal 12 Prozent prognostizieren, setzen auf einen entsprechenden Sicherheitspuffer: Das Discount-Zertifikat der HypoVereinsbank mit der ISIN [DE000HZ5SFT1](#) bietet bei einem Preis von 247,84 Euro einen entsprechenden Sicherheitspuffer. Aus dem Cap von 260 Euro ergibt sich eine Renditechance von 12,16 Euro oder 8,1 Prozent p.a. Schließt die Aktie am 18.9.20 unter 260 Euro, erhalten Anleger eine Aktienlieferung.

September: ASML über 290 Euro – für Zinssammler

Optimisten, die Wert auf Zinseinkommen legen, könnten zur Aktienanleihe der HypoVereinsbank mit der ISIN [DE000HZ6VYG1](#) greifen: Diese zahlt einen fixen Kupon in Höhe von 12,8 Prozent. Die effektive Rendite liegt bei 15,4 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.9.20 mindestens auf dem Basispreis von 290 Euro handelt. Ansonsten erhalten Anleger 3 Aktien (= 1.000 Euro / 290 Euro; Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Mit den Discount-Zertifikaten und der Aktienanleihe können europäisch ausgerichtete Portfolios für eine kurz- bis mittelfristige Seitwärtsbewegung und / oder den Rückgang der Volatilität der ASML-Aktie positioniert werden.

Werbung



ADVANTAGE investor.

- ✓ Attraktive Preise und Spreads
- ✓ Zuverlässiger Handel
- ✓ Große Auswahl an Knock-out-Produkten und Optionsscheinen

SECURITIES DIVISION
Zertifikate | Anleihen | Optionsscheine

Goldman Sachs

© Goldman Sachs International, 2019. All rights reserved.

Adidas und Puma mit 5,65% Zinsen und 40% Schutz

Zertifikate und Anleihen, deren Renditechancen von mehr als einem Basiswert abhängen, bieten wesentlich höhere Renditechancen, als vergleichbare Produkte, die sich nur auf einen einzelnen Basiswert beziehen. Dem hohen Renditepotenzial dieser Produkte steht allerdings das Risiko gegenüber, dass der Absturz eines einzigen Wertes auch im Falle der positiven Wertentwicklung aller anderen Basiswerte das Veranlagungsergebnis negativ beeinflussen wird.

Anleger auf der Suche nach möglichst hohen Erträgen und der Markteinschätzung, dass die Aktienkurse der beiden deutschen Sportartikelhersteller Adidas (ISIN: DE000A1EWWW0) und Puma (ISIN: DE0006969603) in den nächsten Jahren nicht allzu stark unter Druck geraten werden, könnten einen Blick auf die aktuell zur Zeichnung angebotene HVB-Worst-of Express Aktienanleihe mit Barriere auf die Adidas- und die Puma-Aktie Aktien werfen.

5,65% Zinsen, 40% Sicherheit

Die am 16.3.20 ermittelten Schlusskurse der Adidas- und der Puma-Aktie werden als Basispreise für die Anleihe fixiert. Bei 60 Prozent der jeweiligen Basispreise werden sich die Barrieren befinden.

Unabhängig von der Kursentwicklung der Aktien erhalten Anleger an den im Jahresabstand angesetzten Zinszahlungstagen (erstmalig am 18.3.21) einen Zinskupon in Höhe von 5,65 Prozent pro Jahr ausbezahlt. Notieren beide Aktien an den ebenfalls im Jahresabstand angebrachten Beobachtungstagen (erstmalig am 11.3.21) oberhalb der Basispreise, dann wird die Anleihe mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 5,65 Prozent vorzeitig zurückbezahlt.

Läuft die Anleihe mangels vorzeitiger Rückzahlung bis zum finalen Beobachtungstag (11.3.24), dann wird sie mit 100 Prozent und dem Zinskupon zurückbezahlt, wenn beide Aktien an diesem Tag oberhalb der Barriere von 60 Prozent notieren. Andernfalls wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechteren Wertentwicklung erfolgen.

Die HVB-Worst-of Express Aktienanleihe mit Barriere, maximale Laufzeit bis 18.3.24, ISIN: **DE000HVB4650**, kann noch bis 13.3.20 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue Worst-of Express Aktienanleihe mit Barriere Anleihe ermöglicht in maximal vier Jahren bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Adidas- und der Puma-Aktie eine Jahresbruttorendite von 5,65 Prozent.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!